

Weg frei für Kolumbarium auf Südfriedhof

Betriebsausschuss stimmte
gestern einstimmig der Idee zu

Von Stephanie Tomé

Unna. Urnenbestattungen in einem Kolumbarium sollen künftig auf dem Südfriedhof möglich sein. Darüber stimmten gestern Mitglieder im Betriebsausschuss Stadtbetriebe ab.

Eigentlich war alles längst geklärt. Ein interfraktioneller Arbeitskreis hatte bereits ein Konzept ausgearbeitet: Demnach wird die Stadt Urnenbestattungen in zwei neuen Formen auf dem Südfriedhof und in einer weiteren Form auf dem Friedhof in Obermassen anbieten. Doch im letzten Betriebsausschuss meldete die CDU plötzlich Beratungsbedarf an.

Weil die Stadtbetriebe das Votum der Politik benötigen, um für die neuen Bestattungsformen für 2017 die Kosten zu kalkulieren und die Gebührensatzung entsprechend anzupassen, musste der zuständige Ausschuss eine Sondersitzung einberufen, die gestern mit nur einem Tagesordnungspunkt stattfand. Nach kurzer Beratung wurde die Beschlussvorlage von den an-

wesenden Ausschussmitgliedern nun einstimmig angenommen.

Demnach sollen auf dem Südfriedhof Urnengrabstätten in einer Nische, aber auch am Baum ermöglicht werden. Letztere Variante soll Angehörigen neben den herkömmlichen Bestattungsarten künftig auch auf dem Friedhof Obermassen vorgehalten werden. Auf dem Südfriedhof sollen im Eingangsbereich am Haupteingang zur Trauerhalle auf der linken Seite Urnennischen errichtet werden. Urnennischen sind Bauwerke, in denen Urnen oberirdisch beigesetzt werden können. Dafür wird eine etwa 1.500 Quadratmeter große Rasenfläche vorgehalten. Die Anlage kann um mehrere Urnenwände erweitert werden.

Der Kolumbarium-Vorschlag der FLU-Ratsfraktion war im vergangenen Jahr aufgekommen, als die Stadt die erneute Erhöhung der Friedhofsgebühren für dieses Jahr angekündigt hatte. Ein Arbeitskreis arbeitete an einer Reform des Bestattungswesens.